



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden
Februar 2023

Inhalt



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- 1. Untersuchungsdesign**
- 2. Kernergebnisse**
- 3. Rolle im Netzwerk**
- 4. Teilnehmende Unternehmen**
- 5. Arbeit & Organisation im Netzwerk**
- 6. Zentrale Themen & Fachreferentenprogramm**
- 7. Anforderungen & Unterstützung im Netzwerk**
- 8. Teilnehmende Unternehmen**
- 9. Maßnahmenumsetzung & Monitoring**
- 10. Einfluss der Corona-, sowie der Gas- und Energiepreiskrise**



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Untersuchungsdesign

Untersuchungsdesign DONE

Zielsetzung	Die Umfrage soll helfen, die Ausgestaltung und Wirkung der Initiative und der Netzwerkarbeit in ihrer Gesamtheit zu beurteilen und zu verbessern. Vier Erhebungen wurden bereits durchgeführt. Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die fünfte Erhebungswelle für das Jahr 2022. In den folgenden Folien werden die Ergebnisse aller fünf Umfragen verglichen.
Zielgruppe	Moderierende, Netzwerkträger, Energieberater/-innen der Netzwerke der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke.
Stichprobe	53 Befragte, davon sind 35 als Moderierende, 31 als Netzwerkträger und 12 als Energieberater/-innen in den Netzwerken tätig (es sind mehrere Rollen parallel möglich).
Ausschöpfung	65 Prozent (53 von 82 Kontakten).
Methode	Online-Befragung via LamaPoll.
Zeitraum	20. September 2022 - 06. Januar 2023.



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Kernergebnisse

Key-Facts I/VII: Rolle im Netzwerk & teilnehmende Unternehmen

- Energieberater/-innen stellen weiterhin und mit wachsendem Anteil die größte Gruppe. Der Anteil der Befragten, die aus einer Forschungseinrichtung kommen, ist im Vorjahresvergleich deutlich gestiegen.
- Rund die Hälfte der Befragten nehmen mehrere Rollen im Netzwerk ein. Am häufigsten sind das die Rollen „Moderation“ und „Netzwerkträger“.
- Einen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele zu leisten, motiviert weiterhin am stärksten. Engagement aus persönlicher Motivation/Überzeugung hat deutlich zugenommen.
- 42% der Befragten betreuen mehr als ein Netzwerk. Damit bleibt die Anzahl der gleichzeitig betreuten Netzwerke auf hohem Niveau.

Key-Facts II/VII: Teilnehmende Unternehmen



- Die Chemiebranche (+13 Pkt.) und der Bereich Nahrungs- und Genussmittel (+10 Pkt.) sind wesentlich stärker vertreten als 2021. Dafür nahmen weniger Automobilzulieferer teil (-15Pkt).
- Der Anteil kleiner Unternehmen ist noch einmal deutlich zurückgegangen. Zum Großteil nehmen weiterhin mittlere und große Unternehmen an den Netzwerken teil.
- Unternehmen mit Energiekosten zwischen 500.000 Euro bis unter 1 Million Euro im Jahr sind die größte Gruppe. Unternehmen mit Energiekosten unter 250.000 Euro sind deutlich seltener geworden.

Key-Facts III/VII: Arbeit und Organisation im Netzwerk



- Anzahl der geplanten Netzwerkneugründungen hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert, dafür plant jedoch über die Hälfte der Befragten neue Netzwerkrunden für 2023.
- Der Akquiseaufwand hat sich im Jahr 2022 spürbar verringert und wird von 71 % der Netzwerkträger/-innen auf maximal 2 Arbeitstage eingeschätzt.
- Neue Netzwerke machen in der Regel nach der ersten Runde weiter. Der Anteil der Netzwerke, die in der zweiten Runde sind, bleibt auf hohem Niveau.
- Die Anzahl der jährlichen Netzwerktreffen ist leicht gestiegen. Im Durchschnitt waren es 3,9 Treffen pro Jahr.
- Der durchschnittliche Vorbereitungsaufwand für ein Netzwerktreffen hat sich erheblich reduziert und beträgt im Mittel rund 11 Stunden.
- Rund 48 % der Befragten geben an, dass ein Netzwerktreffen über 5 Stunden dauert. Im Durchschnitt sind es rund 5 Stunden.
- In 2022 war die Bedeutung von persönlichen Treffen aller Netzwerkteilnehmenden auf dem höchsten Stand seit 2016. Die Nutzung von Videokonferenzen ist merklich gesunken.

Key-Facts IV/VII: Zentrale Themen & Fachreferentenprogramm

- Die Themen Energieversorgung (+22 Pkt.) und Ressourceneffizienz (+21 Pkt.) haben deutlich an Interesse gewonnen; ebenso das Thema Erneuerbare Energien (+15 Pkt.).
 - Fragen zu Klimabilanzen, zur aktuellen Klima- und Energiegesetzgebung oder zur Umstellung von Energieträgern sind darüber hinaus von Interesse.
- Das Fachreferentenprogramm wird von einer Vielzahl der Akteure genutzt. Mehr als ein Drittel der Befragten hat es bereits genutzt, ein weiteres Drittel plant dies zu tun.
- Die Befragten äußern sich in deutlicher Mehrheit positiv zum Fachreferentenprogramm. Es spart Arbeit und Kosten und die Referierenden liefern den Netzwerken einen spürbaren Mehrwert.

Key-Facts V/VII: Anforderungen und Unterstützung im Netzwerk



- Die Benennung eines Energiesparziels wird von 69% der Befragten begrüßt (2021: 58%). Auch die Durchführung einer qualifizierten Energieberatung kommt bei 72% (2021: 61%) gut an.
- Der Wunsch nach konkreter Unterstützung bei Vermittlung von Fachreferierenden hat sich stark verringert, der Wunsch nach Unterstützung bei den Informationsangeboten ist weiterhin hoch.
- Unter den aktuellen Angeboten werden u. a. die Teilnahmeurkunden besonders positiv bewertet. Optimierungspotential sieht jeder Zehnte bei den Monitoringunterlagen.

Key-Facts VI/VII: Maßnahmenumsetzung und Monitoring



- In den Netzwerken wurden 2022 mehr Maßnahmen umgesetzt als im Jahr 2021. Rund die Hälfte der Befragten gibt an mindestens 21 Maßnahmen pro Netzwerk umgesetzt zu haben.
- Im Vergleich zu 2021 gibt ein geringerer Anteil der Befragten an, dass ihr Netzwerk am Monitoring teilgenommen hat.
- Im Vergleich zu 2018 und 2021 bewertet ein größerer Anteil die Teilnahme am Monitoring als sehr einfach oder eher einfach.
- Die Bewertung der verfügbaren Informationen zum Monitoring fällt jedoch weniger positiv aus als 2021.

Key-Facts VII/VII: Einfluss der Corona- sowie der Gas- & Energiepreiskrise



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- Die Corona-Pandemie hat für viele weiterhin einen negativen Einfluss auf die Maßnahmenumsetzung in den Netzwerken. Nur für 16% der Befragten hatte die Pandemie in 2022 keinen Einfluss mehr.
- 40% der Befragten geben an, dass die Gasversorgungs- und Energiepreiskrise die Netzwerkarbeit mindestens positiv beeinflusst hat. Für rund ein Drittel ist die Auswirkung jedoch negativ.
- Die Versorgungsprobleme führen einerseits zu einem spürbaren Umdenken in den Unternehmen, verstärken andererseits aber auch bestehende Herausforderungen.

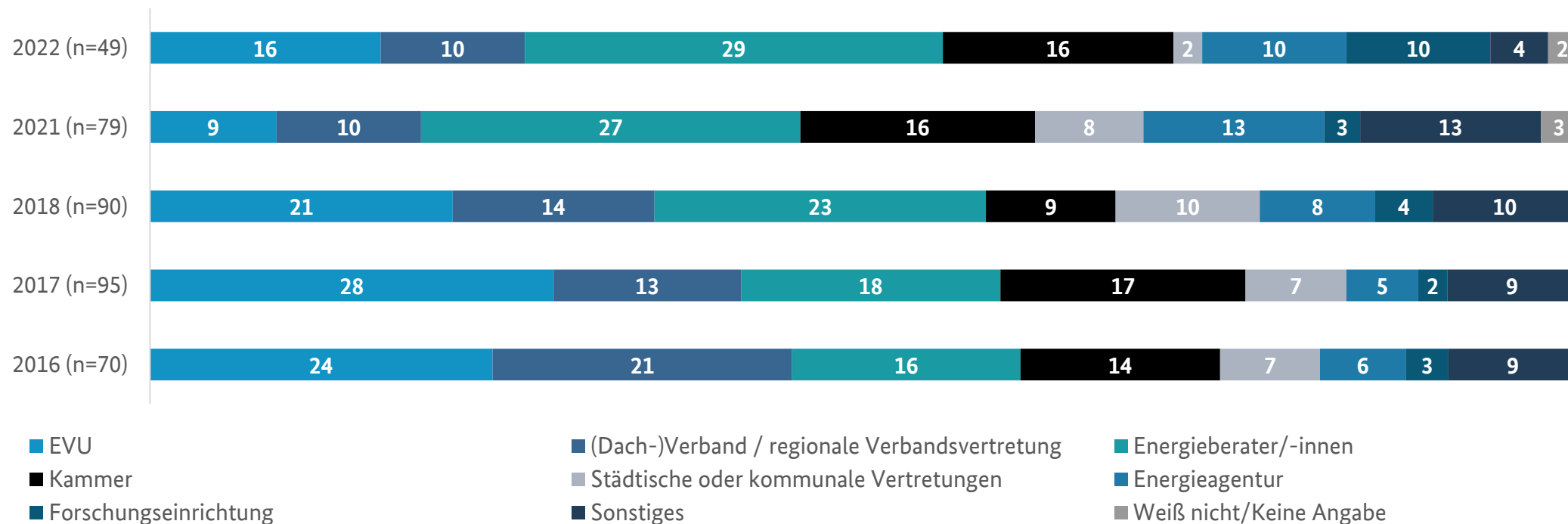


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Rolle im Netzwerk

Typologie der Netzwerkträger und -moderierenden

Energieberater/-innen stellen weiterhin und mit wachsendem Anteil die größte Gruppe. Der Anteil der Befragten, der aus einer Forschungseinrichtung kommt, ist im Vorjahresvergleich deutlich gestiegen.

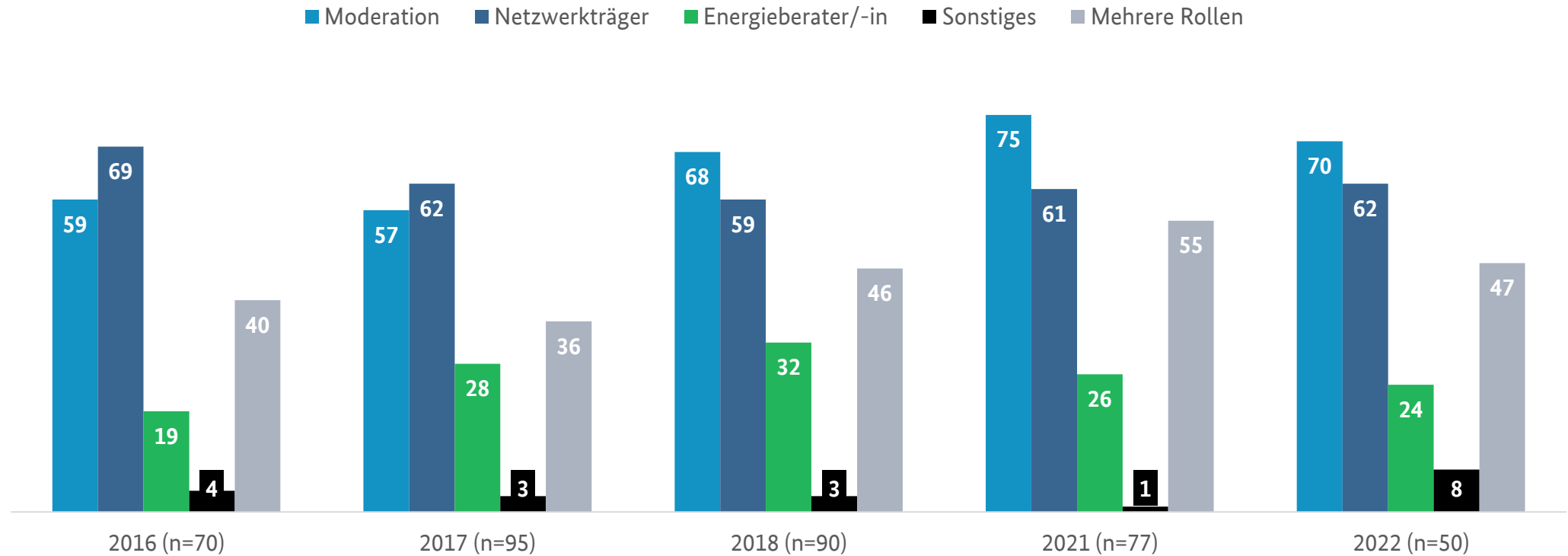


Frage: Welcher der folgenden Kategorien kann Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

Rolle im Netzwerk

Rund die Hälfte der Befragten nehmen mehrere Rollen im Netzwerk ein. Am häufigsten sind das die Rollen „Moderation“ und „Netzwerkträger“.

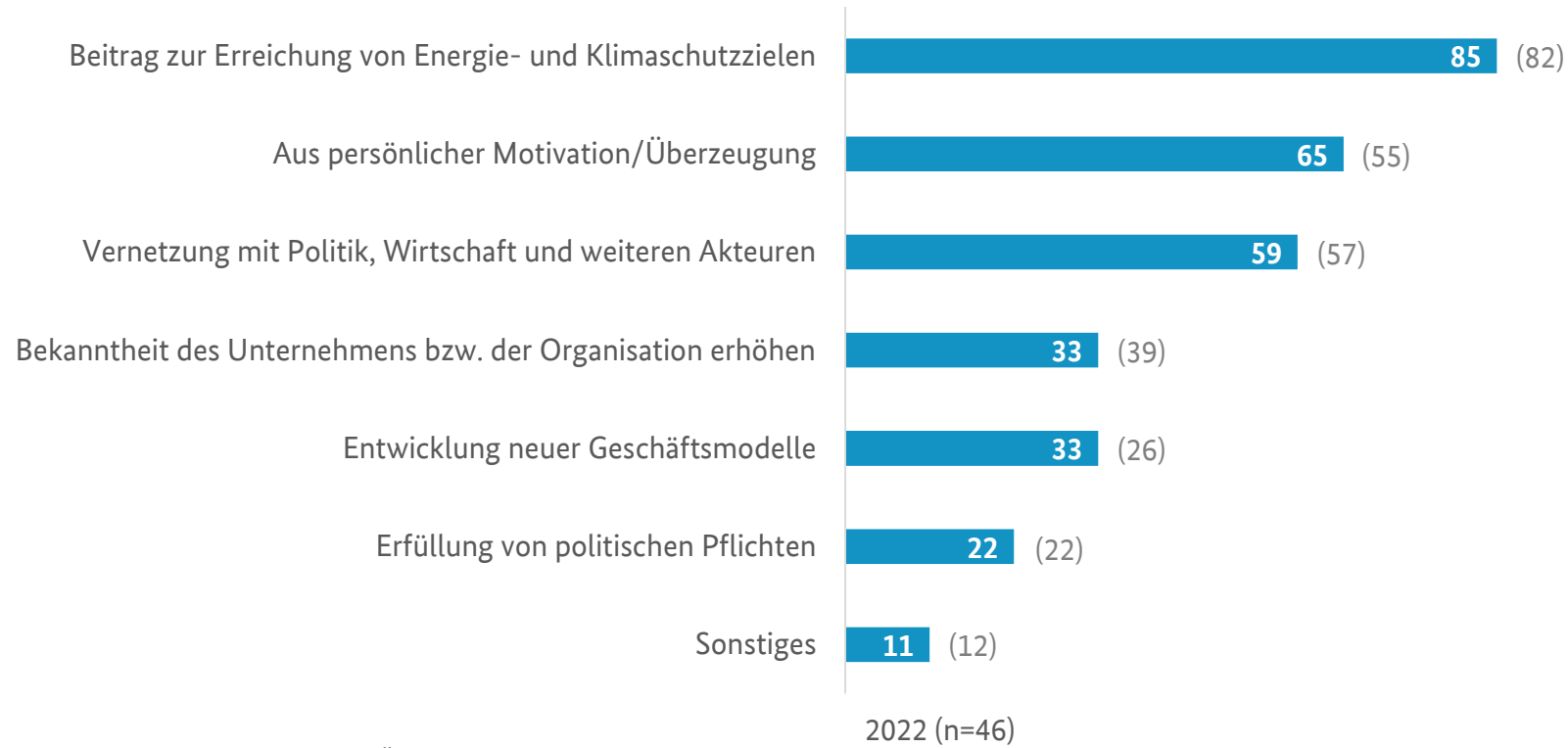


Frage: Welche Rolle nehmen Sie innerhalb Ihres Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerks ein?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich

Begründung der Netzwerkrolle

Einen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele zu leisten, motiviert weiterhin am stärksten. Engagement aus persönlicher Motivation/ Überzeugung hat deutlich zugenommen.

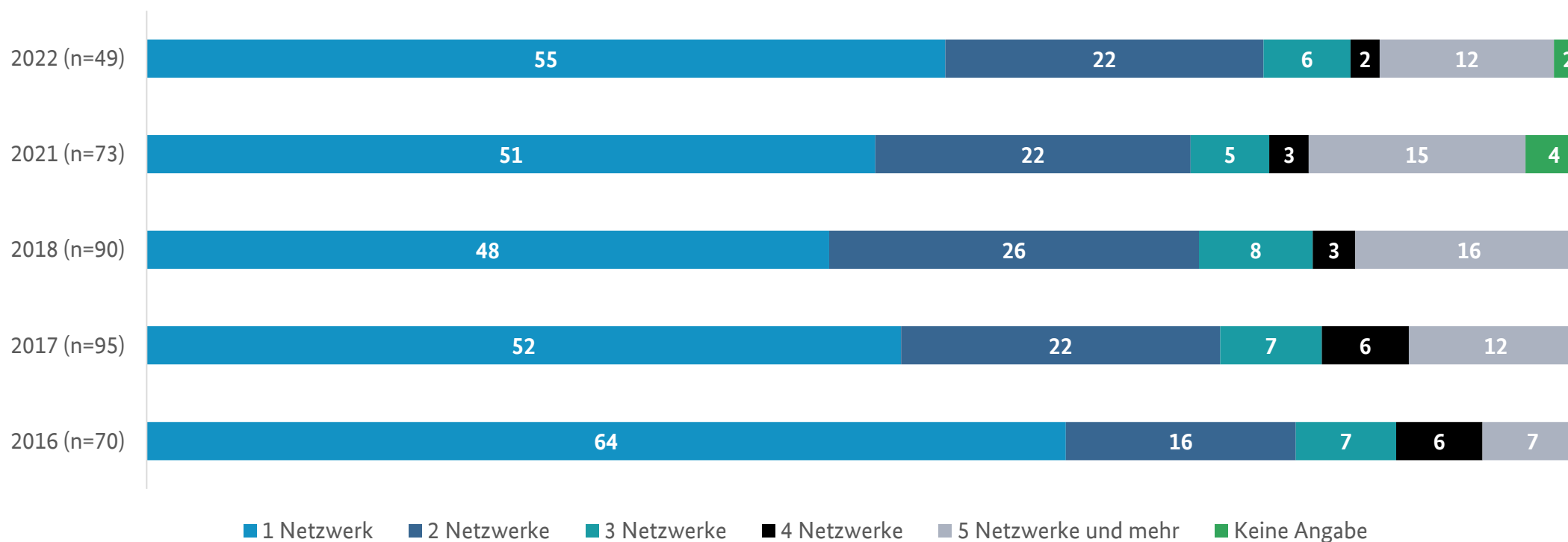


Frage: Was sind Ihre Motive für die Übernahme dieser Rolle im Netzwerk?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich | Werte in () zeigen
Werte der Umfrage aus 2021

Anzahl Netzwerke

42 % der Befragten betreuen mehr als ein Netzwerk. Damit bleibt die Anzahl der gleichzeitig betreuten Netzwerke auf hohem Niveau.



Frage: Und für wie viele Netzwerke sind Sie aktuell tätig?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

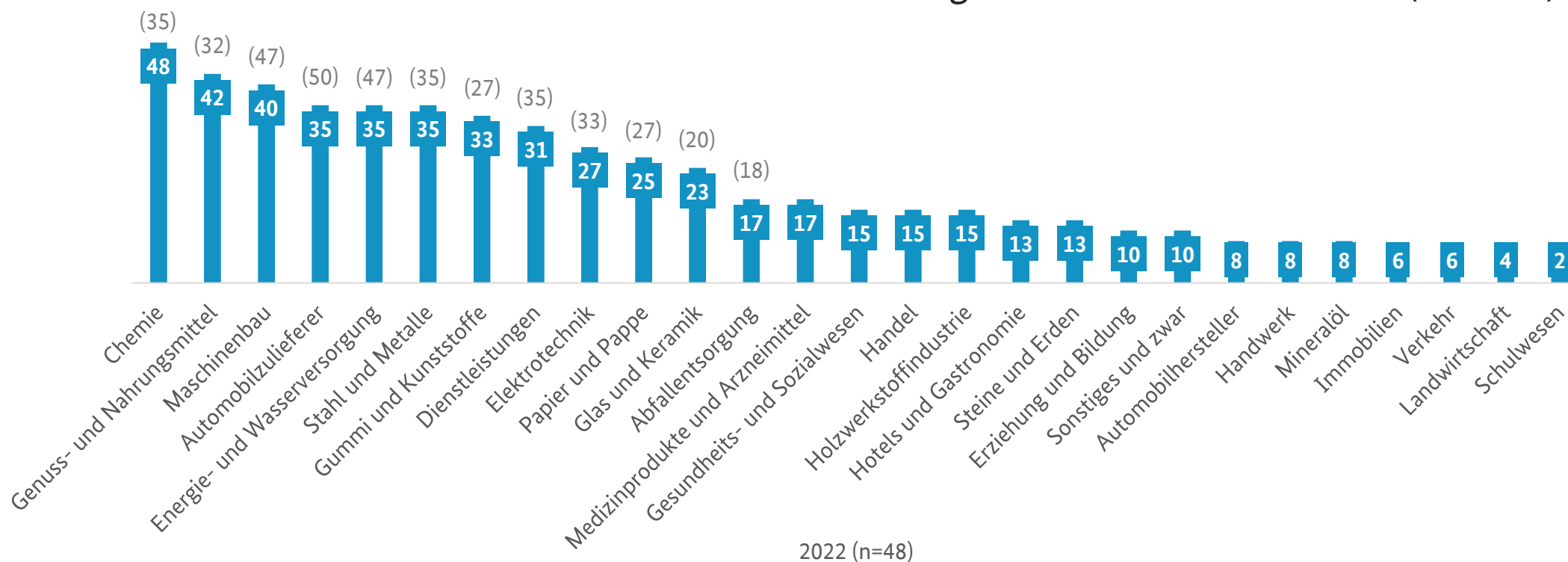
Teilnehmende Unternehmen

Teilnehmende Unternehmen nach Branche



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Die Chemiebranche (+13 Pkt.) und der Bereich Nahrungs- und Genussmittel (+10 Pkt.) sind wesentlich stärker vertreten als 2021. Dafür nehmen weniger Automobilzulieferer teil (-15 Pkt.).

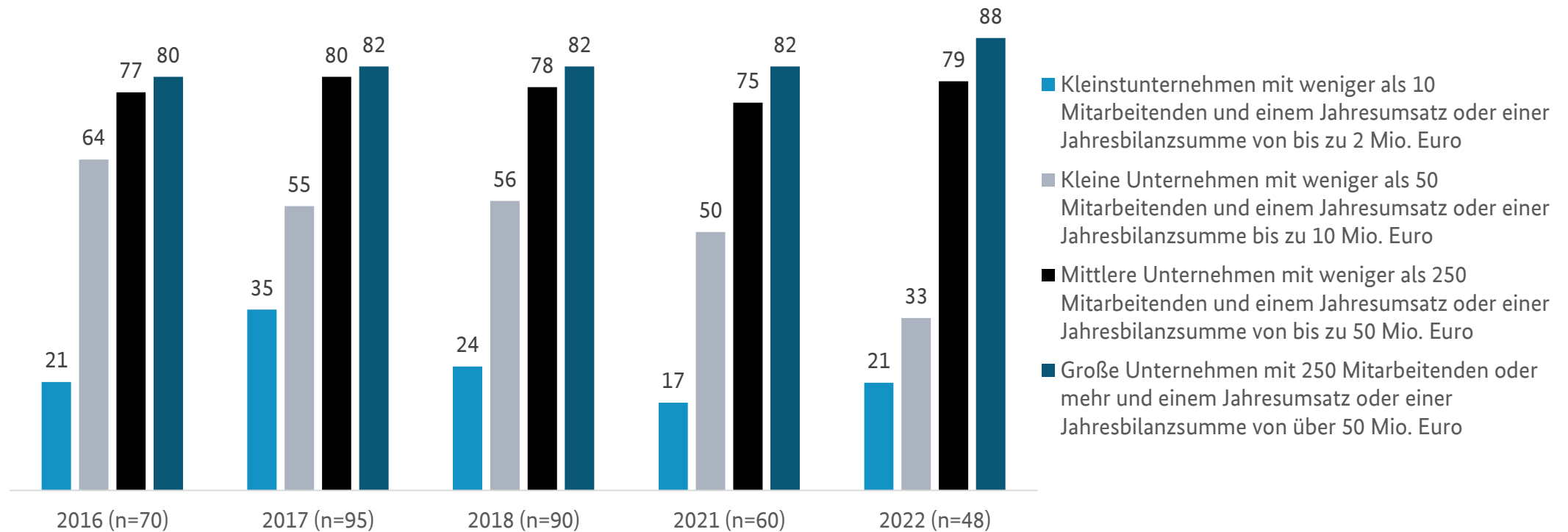


Frage: Welchen Branchen können die an Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2021

Teilnehmende Unternehmen nach Größenklassen

Der Anteil kleiner Unternehmen ist noch einmal deutlich zurückgegangen. Zum Großteil nehmen weiterhin mittlere und große Unternehmen an den Netzwerken teil.

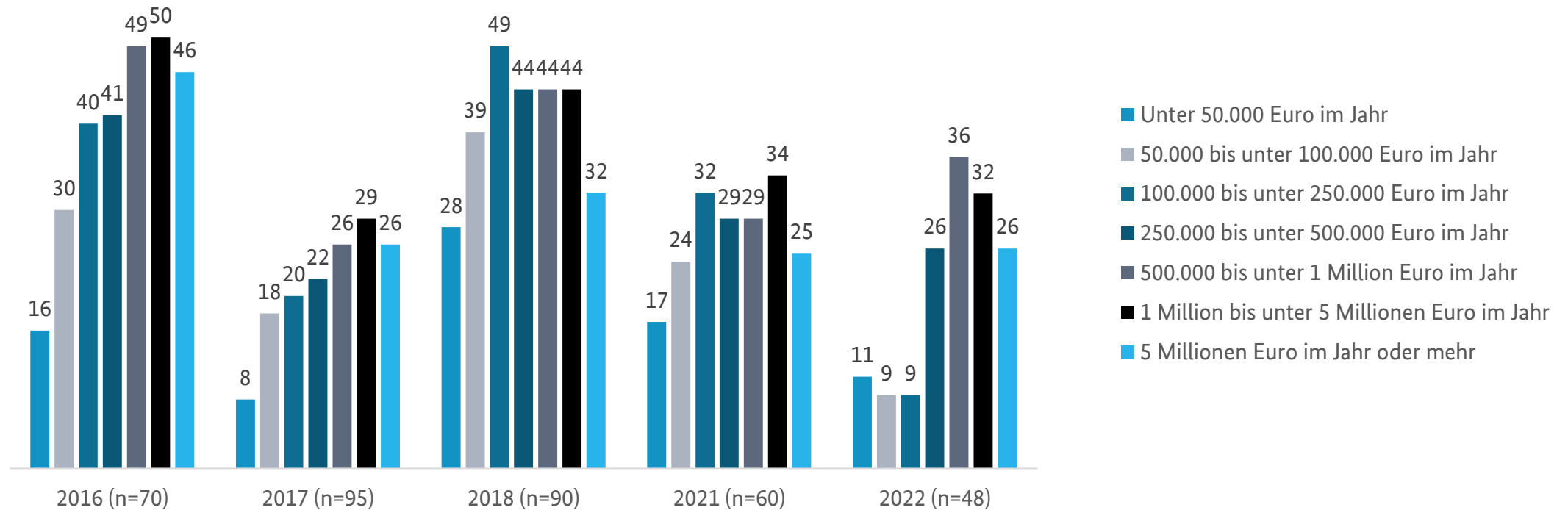


Frage: Welchen Größenklassen können die an Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Teilnehmende Unternehmen nach Gesamtenergiekosten

Unternehmen mit Energiekosten zwischen 500.000 bis unter einer Million Euro im Jahr sind die größte Gruppe. Unternehmen mit Energiekosten unter 250.000 Euro sind deutlich seltener geworden.



Frage: Welchen Größenklassen können die an Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

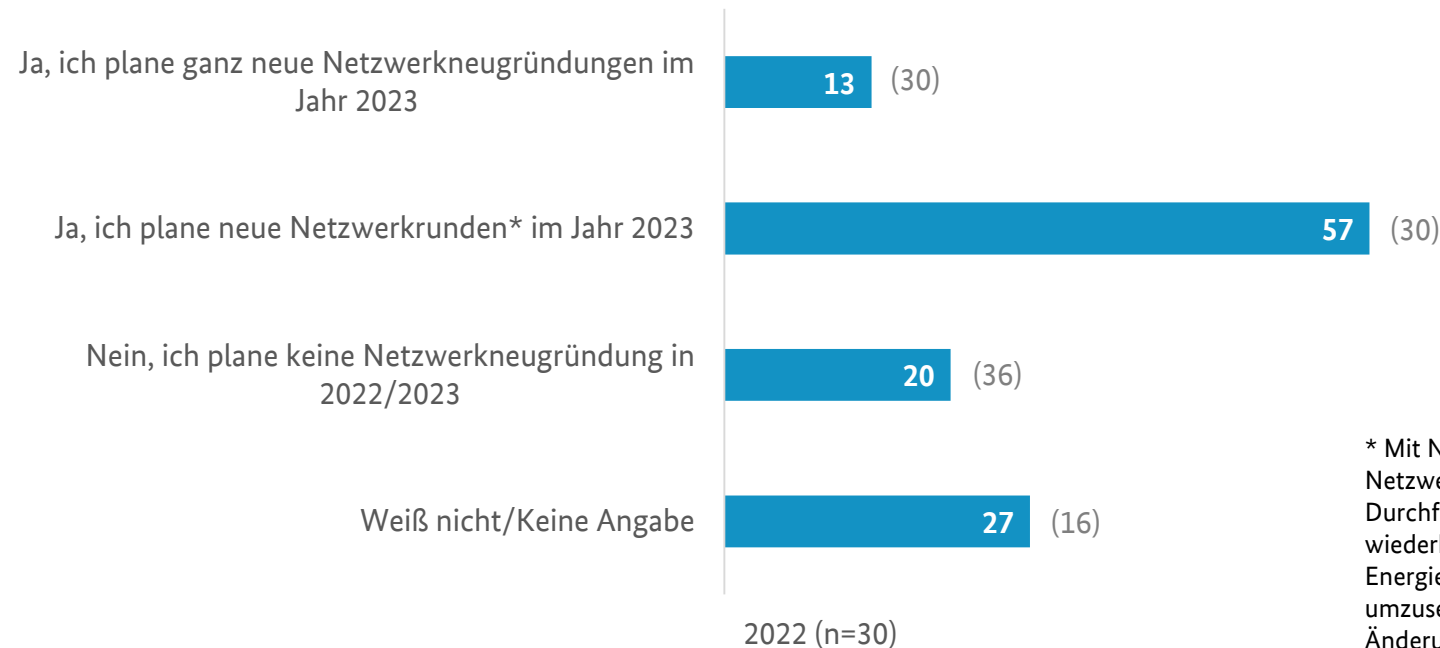


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Arbeit und Organisation im Netzwerk

Geplante Netzwerkgründungen und Netzwerkrundern in 2023

Anzahl der geplanten Netzwerkneugründungen hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert, dafür plant jedoch über die Hälfte der Befragten neue Netzwerkrundern für 2023.



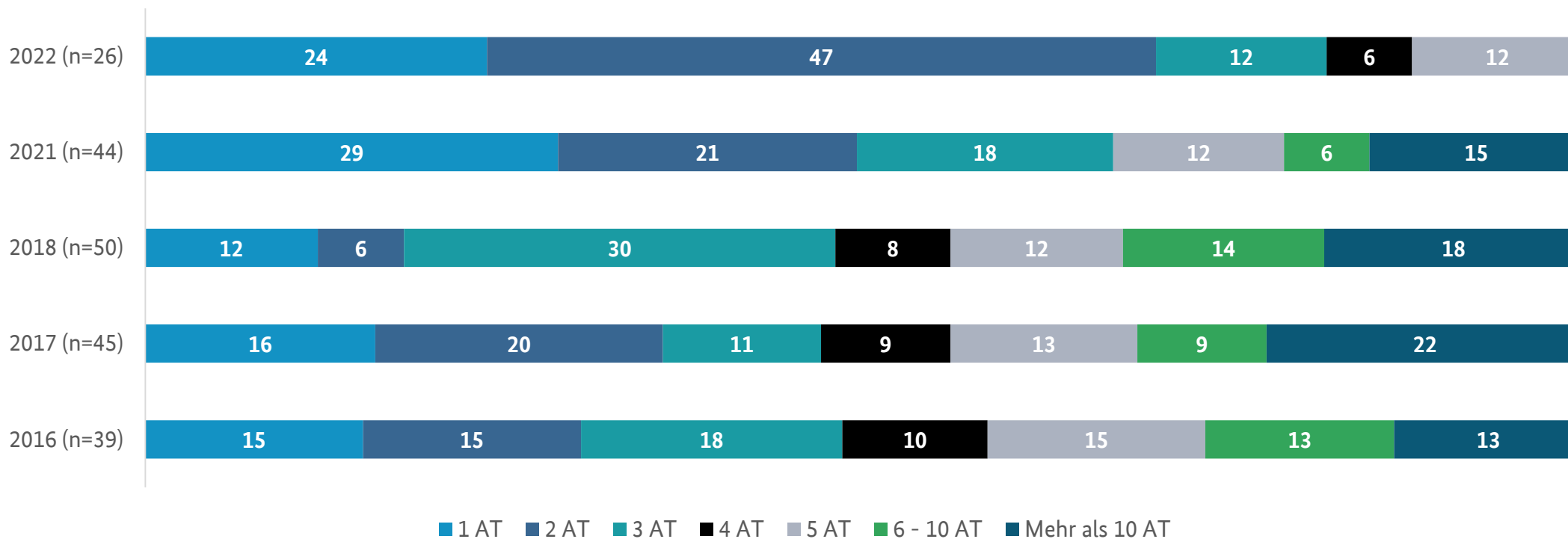
* Mit Netzwerkrunde ist ein einmaliger Durchlauf der einzelnen Netzwerkschritte gemeint. Die Netzwerke können eine weitere Durchführungsrunde initiieren, in dem sie die Netzwerkschritte wiederholen, um sich neue Ziele zu setzen, neue Energieeffizienzmaßnahmen zu identifizieren und anschließend umzusetzen. Ggf. können mit einer neuen Durchführungsrunde Änderungen am Netzwerk vorgenommen werden.

Frage: Planen Sie die Gründung neuer Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke im Jahr 2023?

Basis: Netzwerkträger (N=31) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2021

Durchschnittlicher Akquiseaufwand pro Unternehmen

Der Akquiseaufwand hat sich im Jahr 2022 spürbar verringert und wird von 71 % der Netzwerkträger/-innen auf maximal 2 Arbeitstage eingeschätzt.

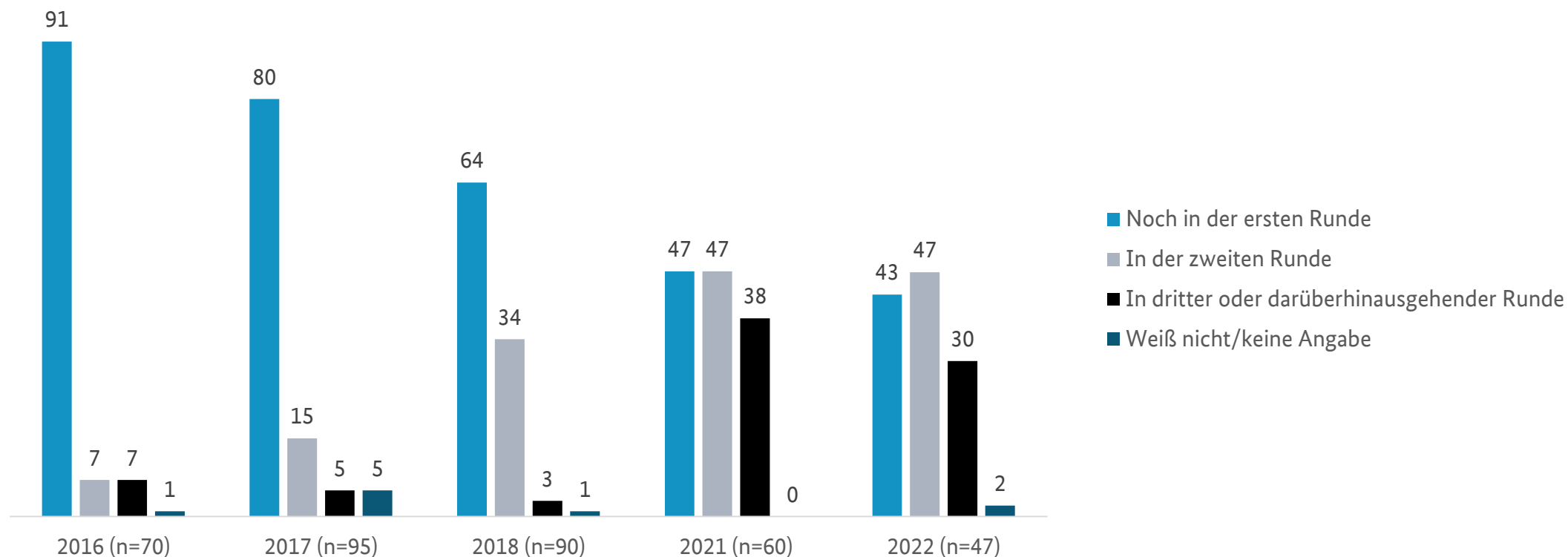


Frage: Auf wie viele Arbeitstage schätzen Sie den durchschnittlichen Aufwand für die erfolgreiche Akquise eines am Netzwerk teilnehmenden Unternehmens?

Basis: Netzwerkträger (N=31) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Aktueller Durchführungsstand

Neue Netzwerke machen in der Regel nach der ersten Runde weiter. Der Anteil der Netzwerke, die in der zweiten Runde sind, bleibt auf hohem Niveau.

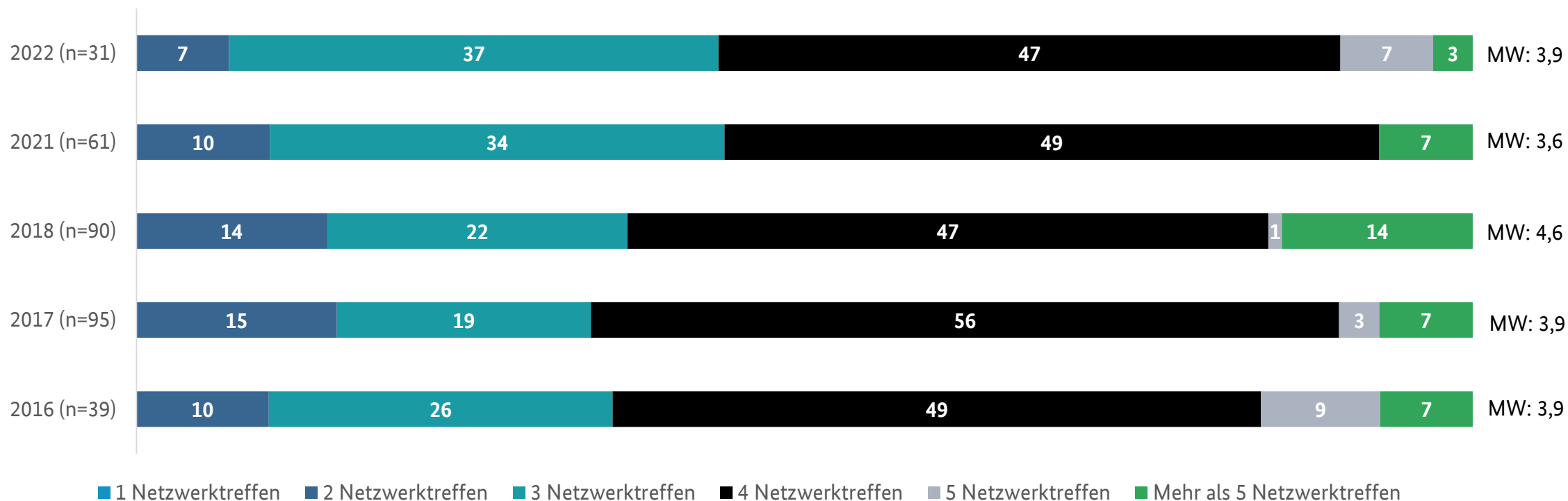


Frage: Befindet sich Ihr Netzwerk in einer zweiten oder darüberhinausgehenden Durchführungsrunde?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

Anzahl jährlicher Netzwerktreffen

Die Anzahl der jährlichen Netzwerktreffen ist leicht gestiegen. Im Durchschnitt waren es 3,9 Treffen pro Jahr.

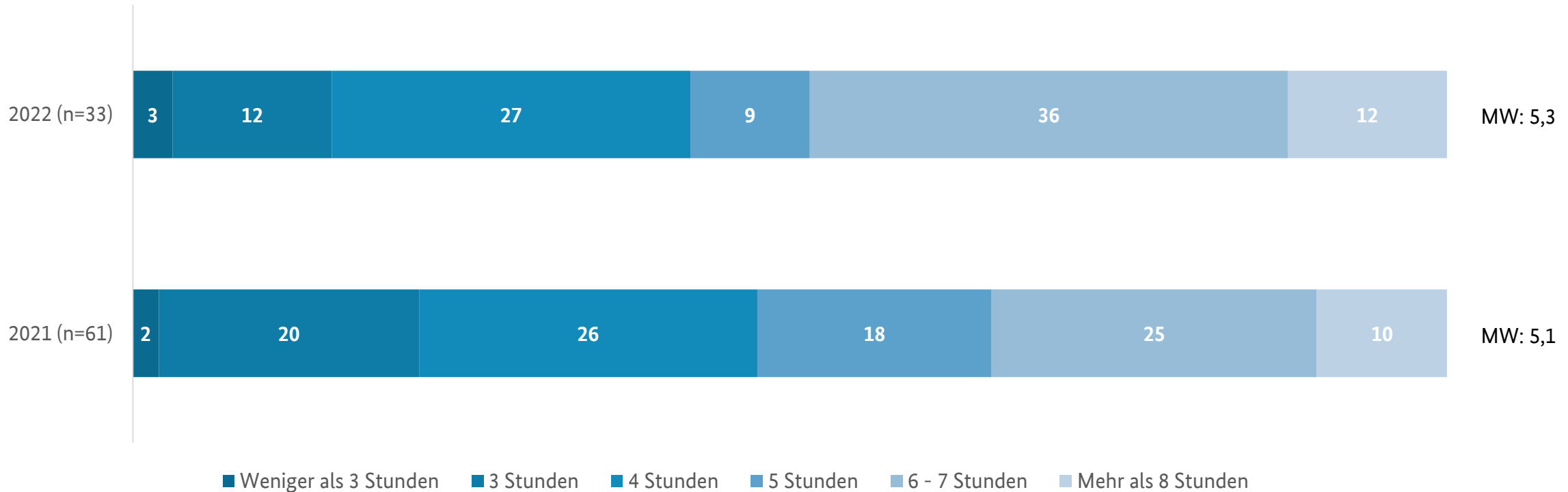


Frage: Wie viele Netzwerktreffen finden durchschnittlich in Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk jährlich statt?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich | keine Nennung für
ein Netzwerktreffen

Dauer Netzwerktreffen

Rund 48 % der Befragten geben an, dass ein Netzwerktreffen über 5 Stunden dauert. Im Durchschnitt sind es rund 5 Stunden.

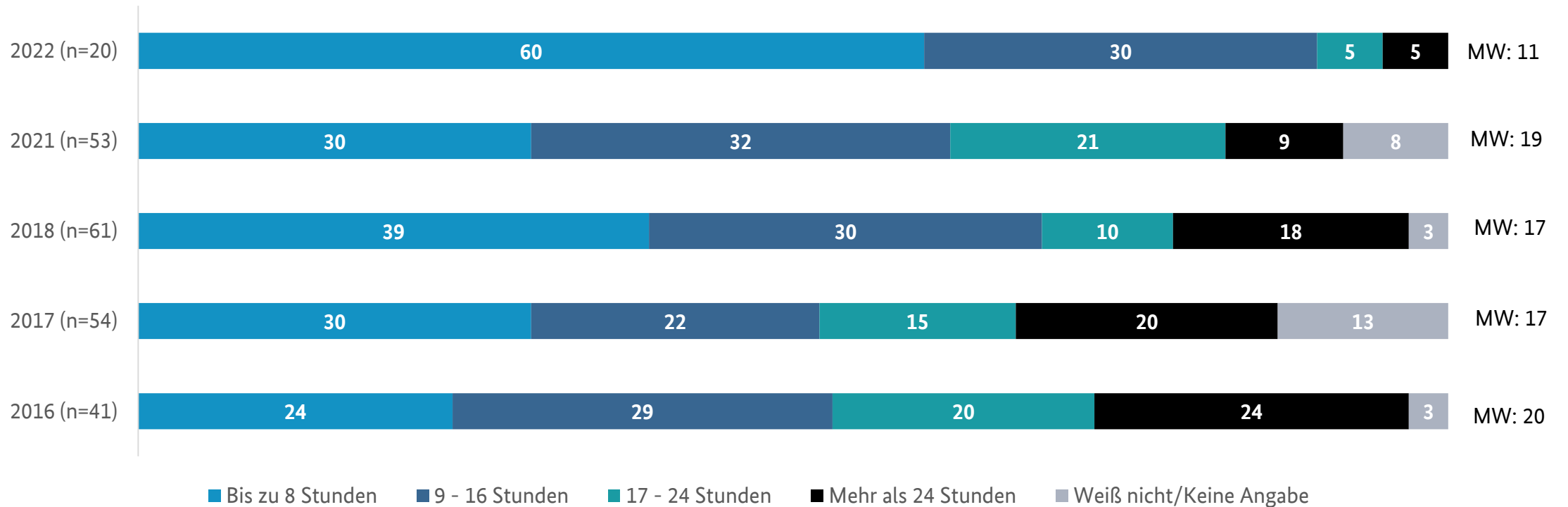


Frage: Wie lange dauert ein Netzwerktreffen durchschnittlich in Ihrem Netzwerk?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

Durchschnittlicher Vorbereitungsaufwand für ein Treffen

Der durchschnittliche Vorbereitungsaufwand für ein Netzwerktreffen hat sich erheblich reduziert und beträgt im Mittel nun rund 11 Stunden.

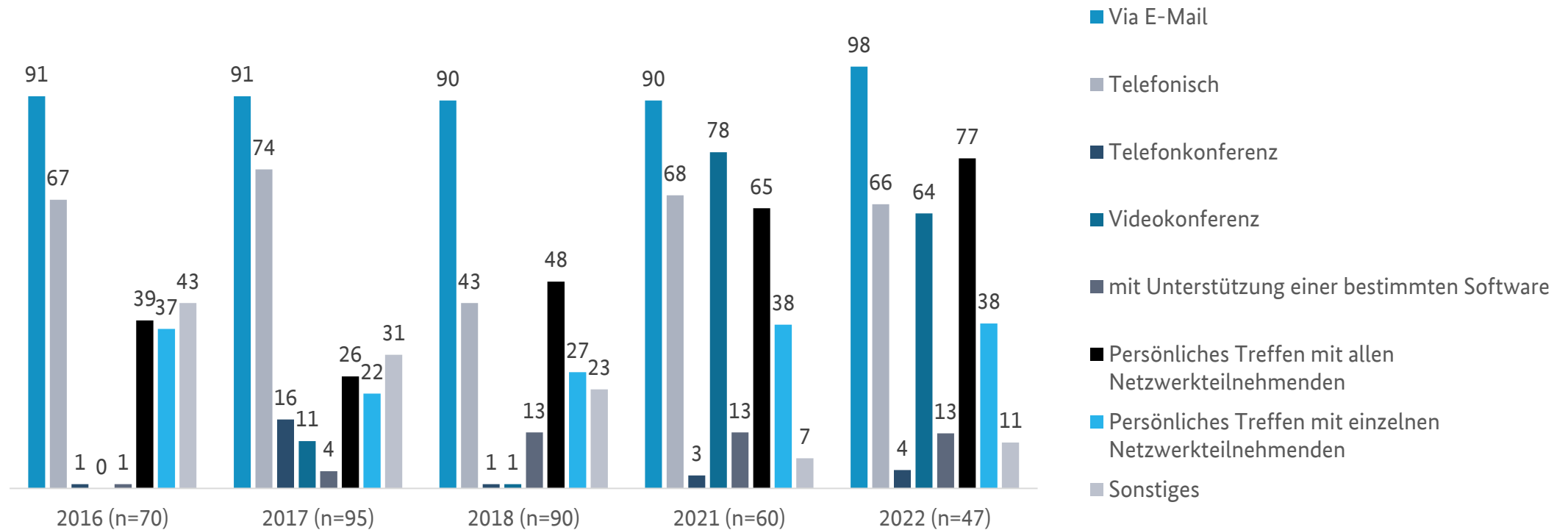


Frage: Auf wie viele Stunden schätzen Sie den Aufwand für die Vorbereitung eines Netzwerktreffens?

Basis: Moderatoren (N=34) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich

Organisation im Netzwerk

2022 war die Bedeutung von persönlichen Treffen aller Netzwerkteilnehmenden auf dem höchsten Stand seit 2016. Die Nutzung von Videokonferenzen ist merklich gesunken.



Frage: Wie wird der Informations-, Kommunikations- und Abstimmungsbedarf im Netzwerk organisiert?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

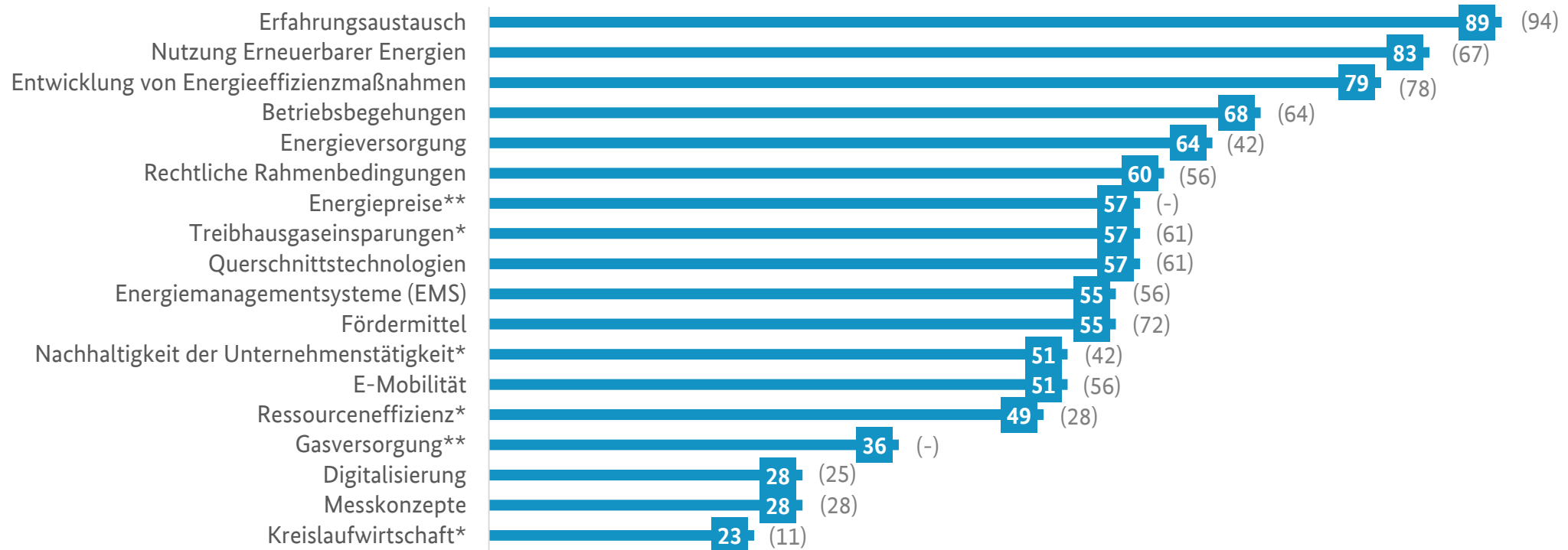
Zentrale Themen & Fachreferentenprogramm

Zentrale Themen



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Die Themen Energieversorgung (+22 Pkt.) und Ressourceneffizienz (+21 Pkt.) haben deutlich an Interesse gewonnen; ebenso das Thema Nutzung Erneuerbare Energien (+15 Pkt.).



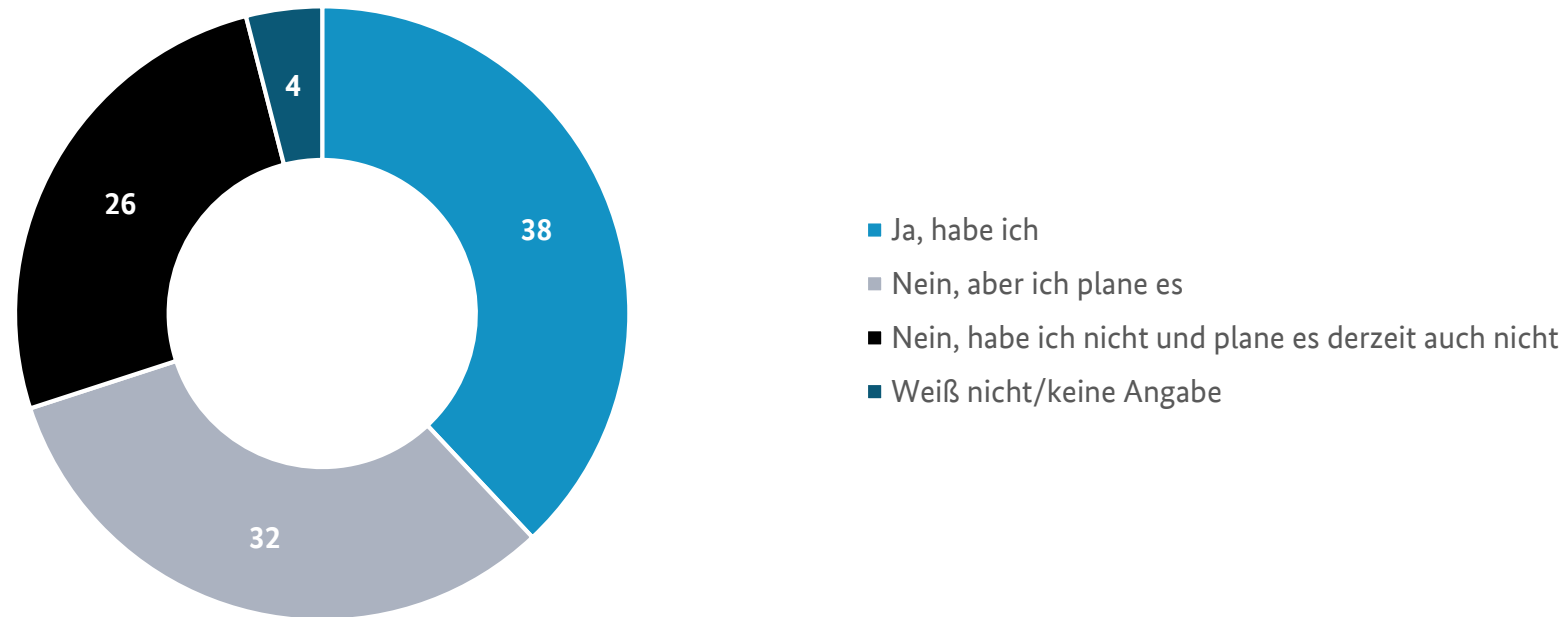
Frage: Was sind die zentralen Themen in Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk?
2022 (n=47)

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2021

| * neu seit 2021 ** neu seit 2022

Fachreferentenprogramm

Das Fachreferentenprogramm wird von einer Vielzahl der Akteure genutzt. Mehr als ein Drittel der Befragten hat es bereits genutzt, ein weiteres Drittel plant dies zu tun.



Frage: Habe Sie das Fachreferentenprogramm schon einmal genutzt?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

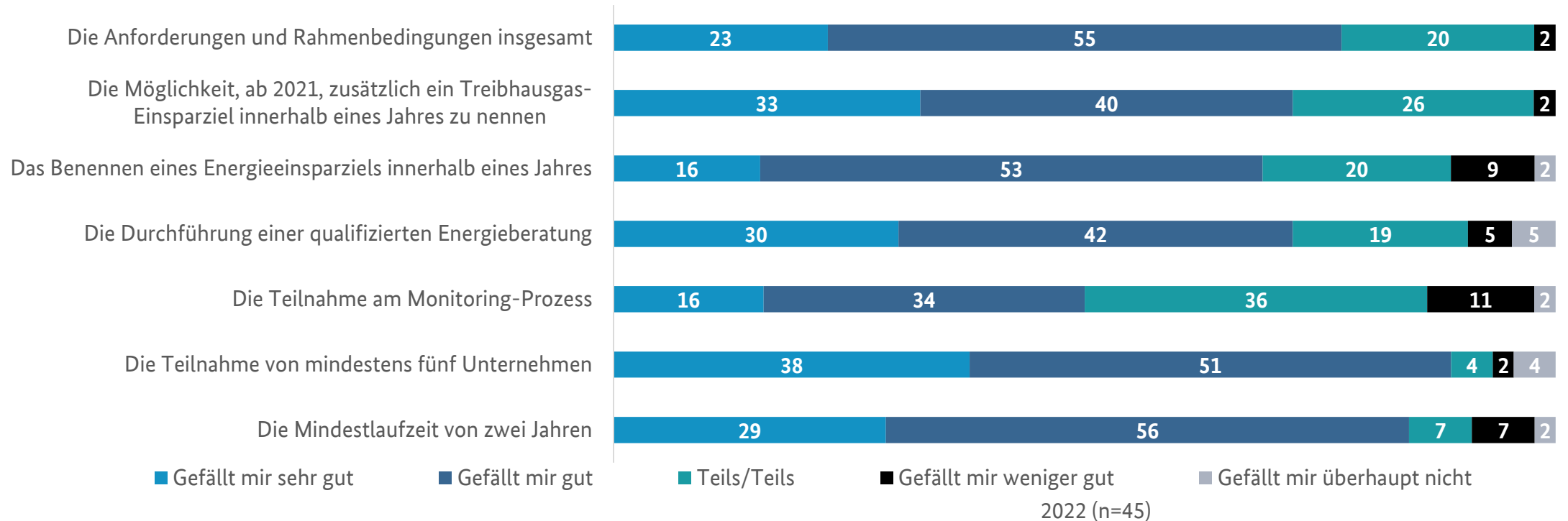


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Anforderungen und Unterstützung im Netzwerk

Bewertung der Anforderungen der Netzwerkinitiative

Die Benennung eines Energiesparziels wird von 69 % der Befragten begrüßt (2021: 58 %). Auch die Durchführung einer qualifizierten Energieberatung kommt bei 72 % (2021: 61 %) gut an.

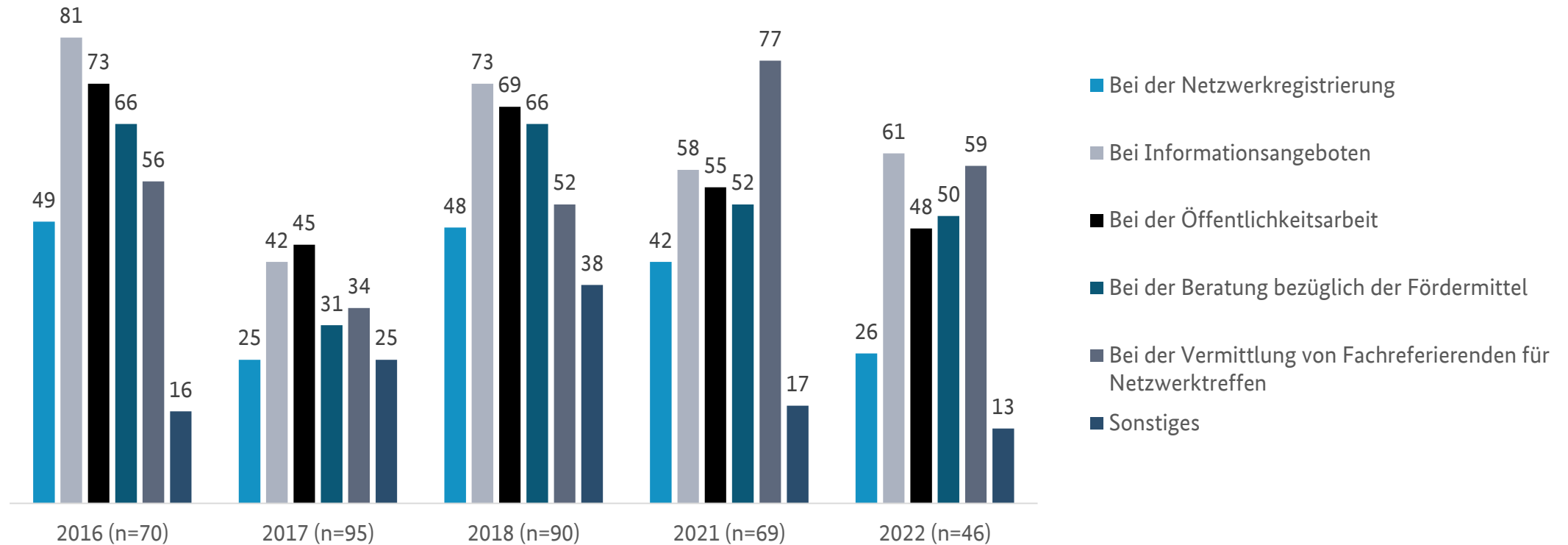


Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Netzwerkinitiative an die Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

Konkrete Unterstützungsbedarfe

Der Wunsch nach konkreter Unterstützung bei der Netzwerkregistrierung hat sich stark verringert, wohingegen der Wunsch nach Unterstützung bei den Informationsangeboten weiterhin hoch ist.

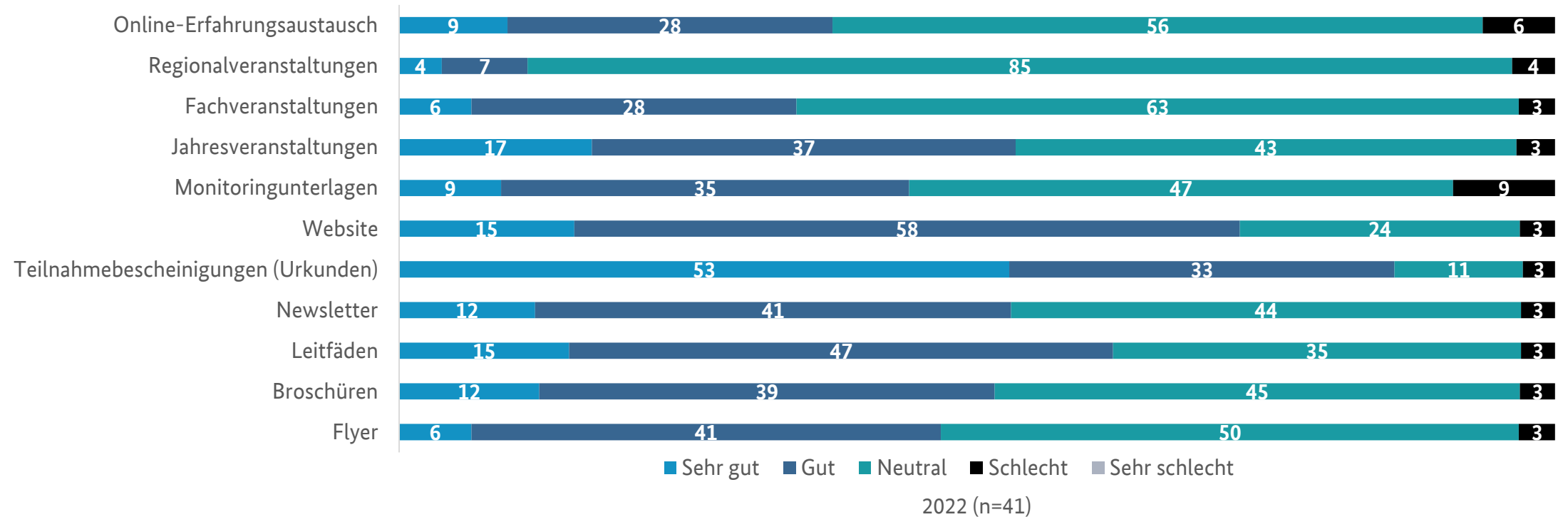


Frage: Welche konkrete Unterstützung erwarten Sie von der Netzwerkinitiative und ihrer Geschäftsstelle sowie von ihren Partnern?

Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Bewertung der aktuellen Angebote

Unter den aktuellen Angeboten werden u. a. die Teilnahmeurkunden besonders positiv bewertet. Optimierungspotential sieht jeder Zehnte bei den Monitoringunterlagen.



Frage: Wie bewerten Sie die aktuellen Angebote, Informationsmaterialien, und Veranstaltungen der Netzwerkinitiative an die Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

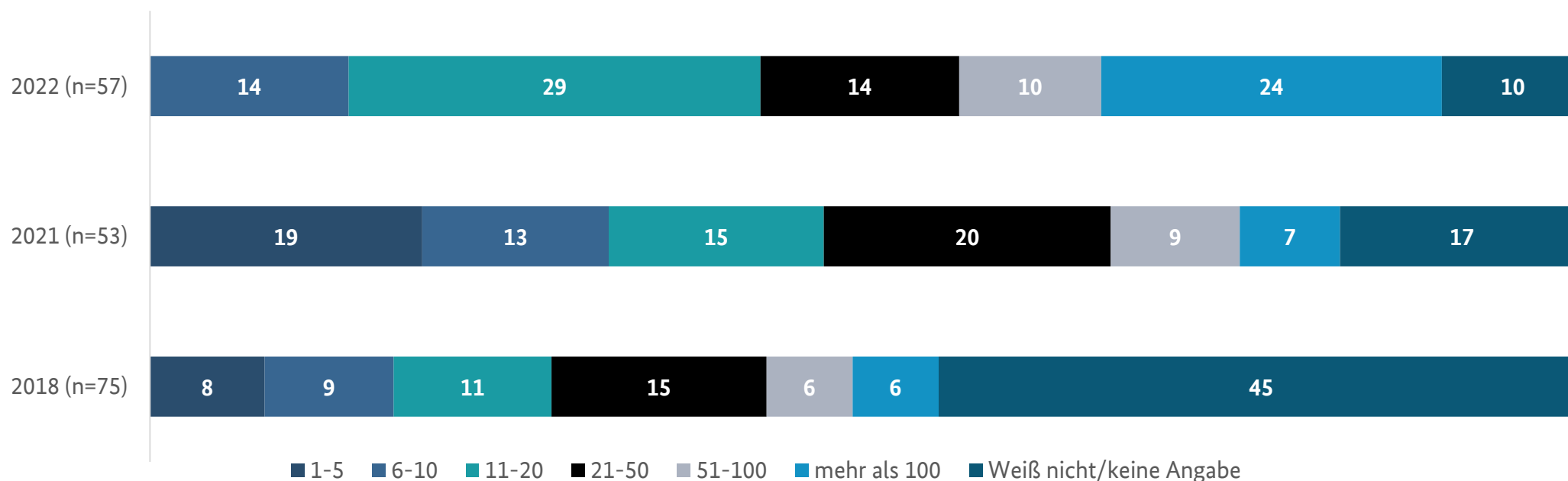


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Maßnahmenumsetzung & Monitoring

Anzahl umgesetzter Maßnahmen

In den Netzwerken wurden 2022 mehr Maßnahmen umgesetzt als im Jahr 2021. Rund die Hälfte der Befragten gibt an, mindestens 21 Maßnahmen pro Netzwerk umgesetzt zu haben.

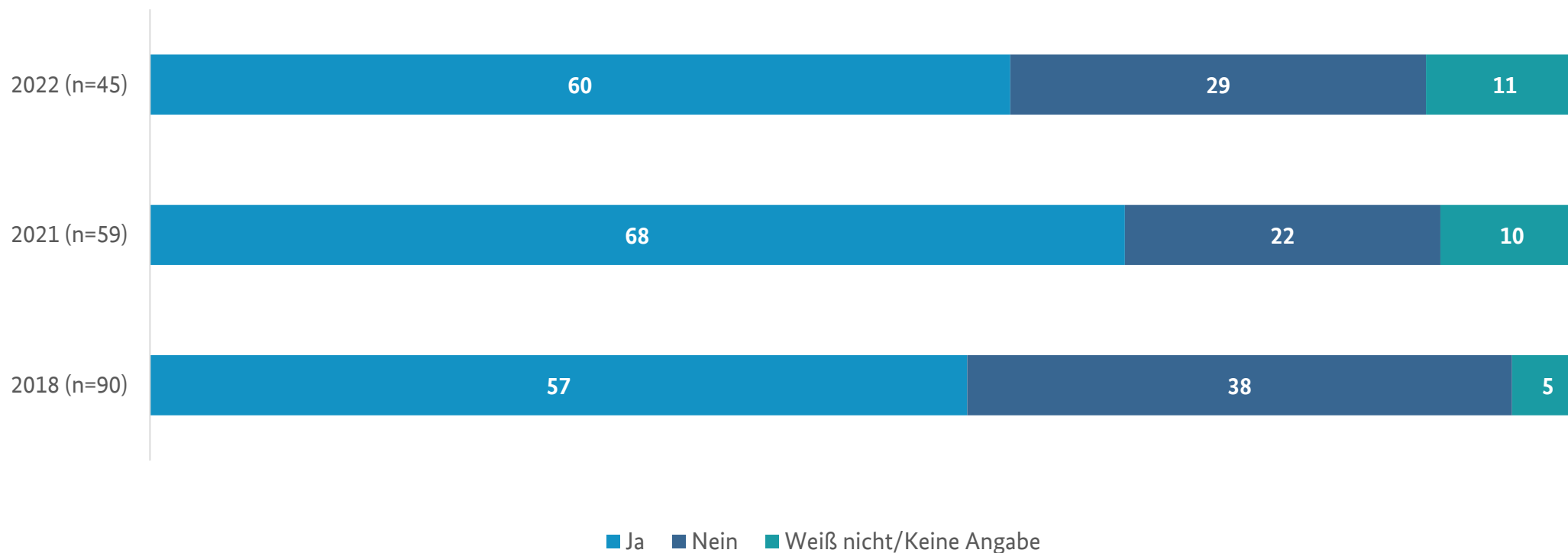


Frage: Wie viele Maßnahmen wurden in Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk bereits umgesetzt?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

Teilnahme Monitoring

Im Vergleich zu 2021 gibt ein geringerer Anteil der Befragten an, dass ihr Netzwerk am Monitoring teilgenommen hat.

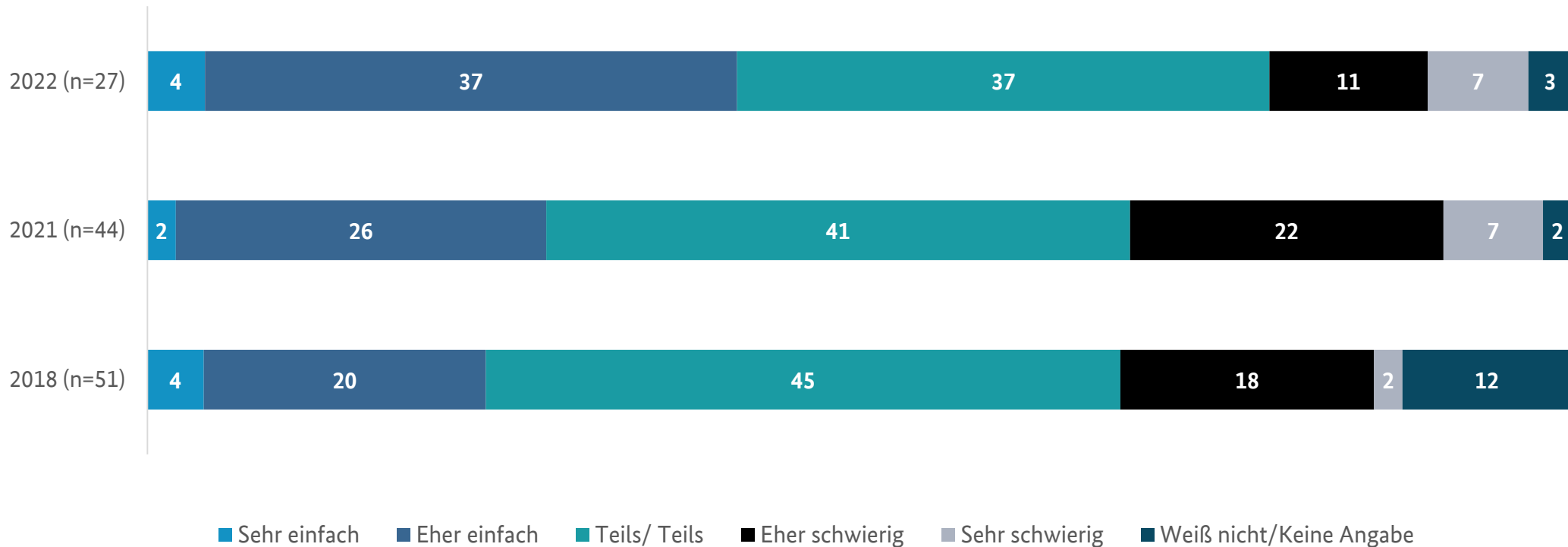


Frage: Hat Ihr Netzwerk am Monitoring der Netzwerkinitiative teilgenommen?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

Bewertung Monitoring

Im Vergleich zu 2021 und 2018 bewertet ein größerer Anteil die Teilnahme als sehr oder eher einfach.

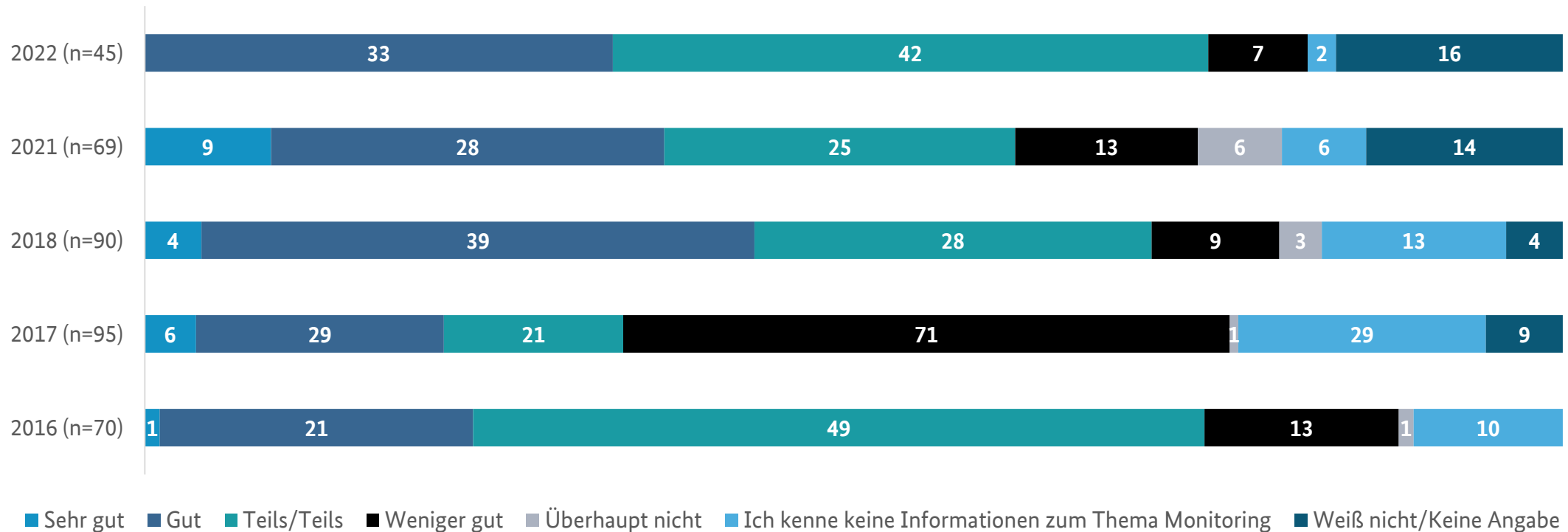


Frage: Wie bewerten Sie die Anforderungen bzw. den Prozess des Monitorings?

Basis: Befragte, deren Netzwerke am Monitoring teilgenommen haben (n=27) | Angaben in Prozent

Bewertung der verfügbaren Informationen zum Thema Monitoring

Die Bewertung der verfügbaren Informationen zum Monitoring fällt jedoch weniger positiv aus als 2021.



Frage: Wie bewerten Sie die verfügbaren Informationen und Angebote der Netzwerkinitiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke zum Thema Monitoring?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

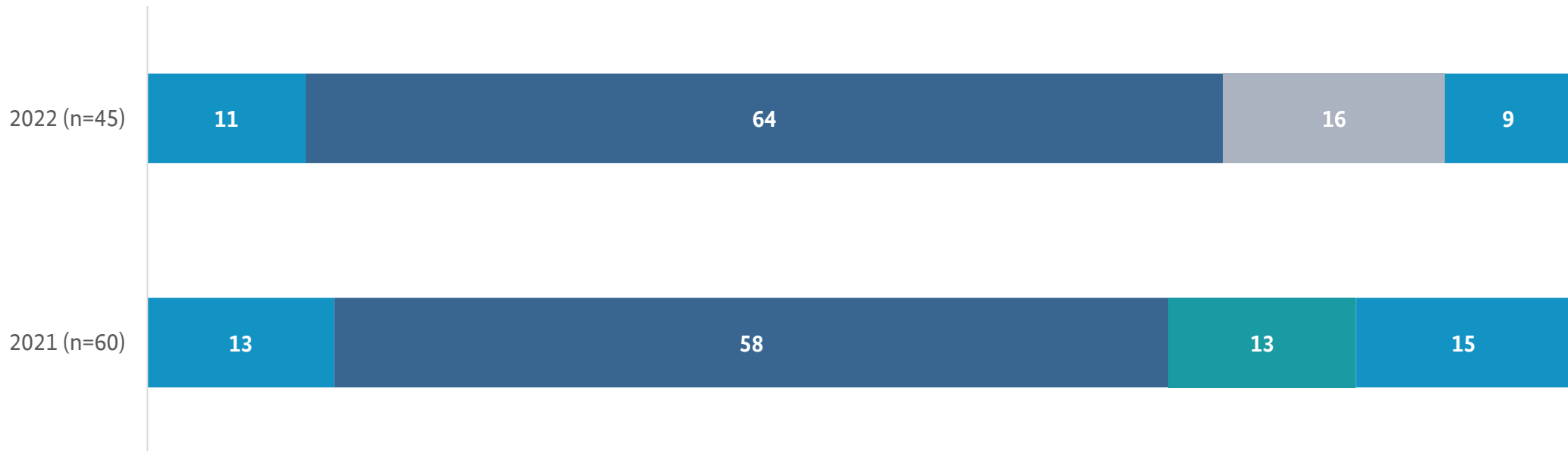


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Einfluss der Corona- sowie der Gas- & Energiepreiskrise

Bewertung der Wirkung von Corona auf Maßnahmenumsetzung

Die Corona-Pandemie hat für viele weiterhin einen negativen Einfluss auf die Maßnahmenumsetzung in den Netzwerken. Nur für 16% der Befragten hatte die Pandemie in 2022 keinen Einfluss mehr.



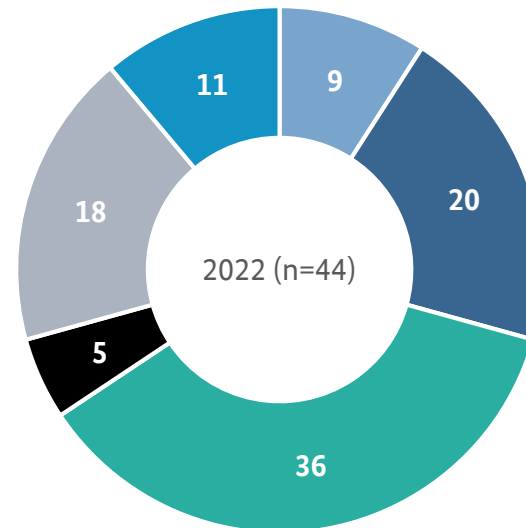
■ Stark negativ beeinflusst ■ Negativ beeinflusst ■ Positiv beeinflusst ■ Stark positiv beeinflusst ■ Nicht beeinflusst ■ Weiß nicht/Keine Angabe

Frage: In welchem Umfang hat die Corona-Pandemie die Umsetzung von Maßnahmen in Ihren Netzwerken beeinflusst?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent

Bewertung der Gasversorgungs- und Energiepreiskrise auf die Netzwerkarbeit

40% der Befragten geben an, dass die Gasversorgungs- und Energiepreiskrise die Netzwerkarbeit mindestens positiv beeinflusst hat. Für rund ein Drittel ist die Auswirkung jedoch negativ.



■ Stark negativ beeinflusst ■ Negativ beeinflusst ■ Positiv beeinflusst ■ Stark positiv beeinflusst ■ Nicht beeinflusst ■ Weiß nicht/Keine Angabe

Frage: Hat die Gasversorgungs- und Energiepreiskrise Ihre Netzwerkarbeit beeinflusst?

Basis: alle Befragten (N=53) | Angaben in Prozent



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vielen Dank

Kontakt: Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke
c/o Deutsche Energie-Agentur GmbH

Ansprechpartner:

Stefan Steppat

030 – 66 7777 66

info@effizienznetzwerke.org

Dr. Lars Sorge

030 – 66 7777 66

info@effizienznetzwerke.org